

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **31 (1927-1928)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Statt coffeinfrei —

— mische

Kathreiners Aneipp Malzkaffee

mit etwas Bohnenkaffee. — Du wirst Dich dabei wohl befinden und Geld sparen.

Ladenpreis: 80 Rp. das $\frac{1}{2}$ Kilo-Paket.

Für die sorgfältige Küche

ist „Paidol“ wertvoll. Anstatt gewöhnlichem Mehl verwendet, verleiht es den Speisen einen köstlichen Wohlgeschmack und macht sie leichter verdaulich.

„Paidol“

Verlangen Sie die beliebten Paidol-Rezepte von Dütschler & Co., St. Gallen.

Den Organismus stützen.

In Wirklichkeit muss sich der Organismus selbst gegen die Krankheit verteidigen. Die Aufgabe eines guten Heilmittels besteht darin, ihn zu stützen und anzuregen, den Reichtum des Blutes und der Nervenkräfte fortwährend zu unterhalten. In diesem Ideengang müssen wir den Pink Pillen die erste Stelle unter den guten Heilmitteln, welche die Krankheit siegreich bekämpfen, zuerkennen. Denn die Pink Pillen sind allen andern in dem Punkt überlegen, dass sie nicht nur den Reichtum des Blutes wiederherstellen und die Nerven stärken, sondern dazu noch sehr energisch auf die Gesamtheit der Lebensfunktionen wirken, deren Regelmässigkeit sie gewährleisten. Unter dem Einfluss der Pink Pillen werden besonders die Magen-funktionen wieder normal und der Appetit erwacht, die Verdauung bessert sich und die Kräfte heben sich. In kurzer Zeit verspürt man ein tiefes Gefühl von Wohlbefinden.

Die Pink Pillen werden stets mit Erfolg gebraucht gegen Blutarmut, Neurasthenie, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.

Heilkräftig
gegen Schwäche und Nervosität
wirkt

Elchina

Elixir oder Tabletten

Orig.-Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelpack. 6.25 in d. Apoth.

Einbanddecken

für

„Am häuslichen Herd“

zum Preise von Fr. 1.80
sind zu beziehen beim Verlag

Müller, Werder & Co.

Wolfbachstraße 19

Zürich.